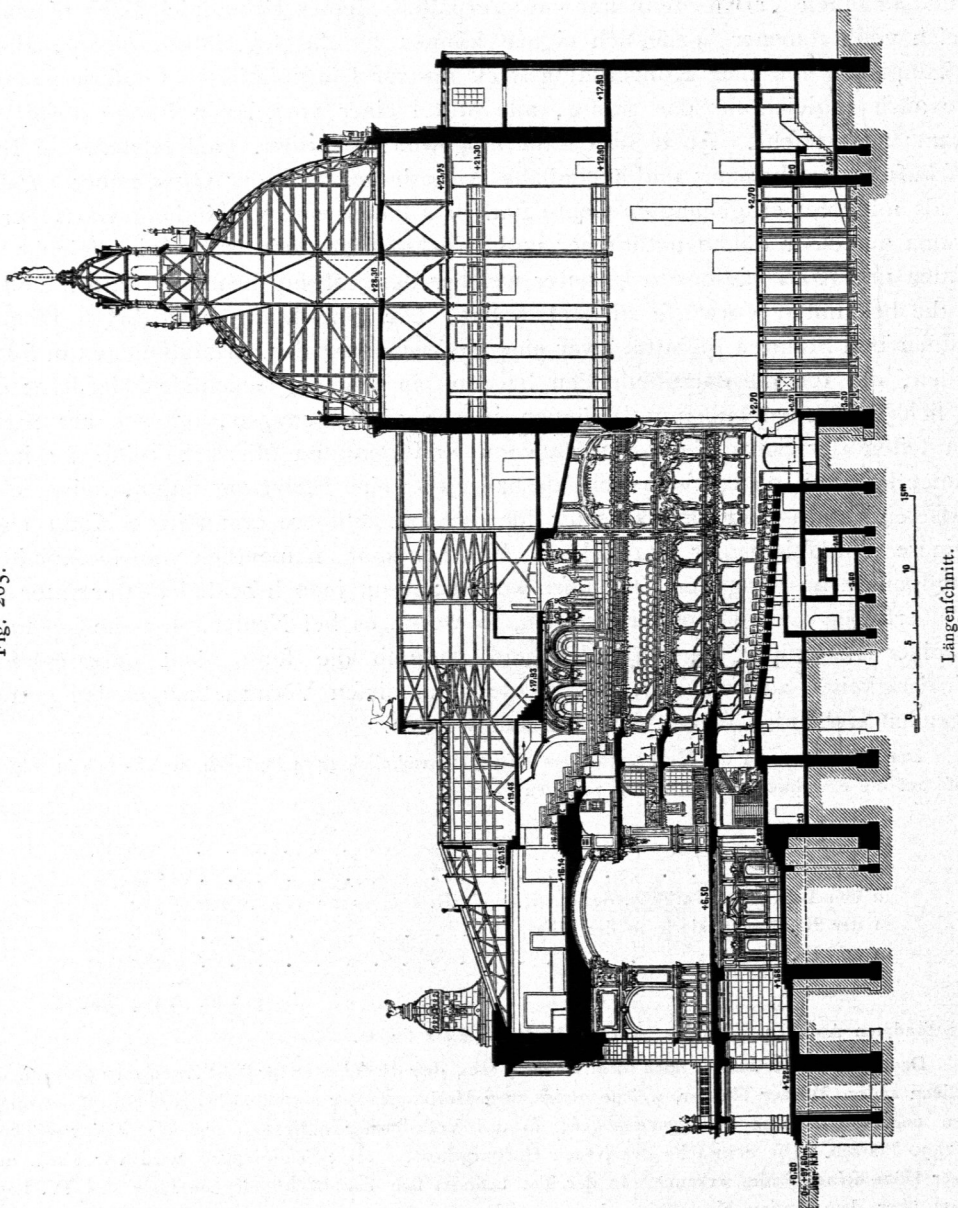


Rückficht hierauf ist in diesem Theater ein um $0,70\text{ m}$ unter dem untersten Punkt des Parketts liegendes, $2,50\text{ m}$ breites Orchester vorgesehen worden.

Außer den Abmessungen haben auch die luxuriöse Architektur des Logenhauses (siehe Fig. 153 [S. 241], 154 [S. 242], 167 u. 168 [S. 256 u. 257]), sowie die Pracht und die Raumverschwendung der Nebenräume, namentlich der feilichen grofsartigen Treppenflügel (siehe Fig. 77, S. 123) zu Tadel Anlafs

Fig. 265.

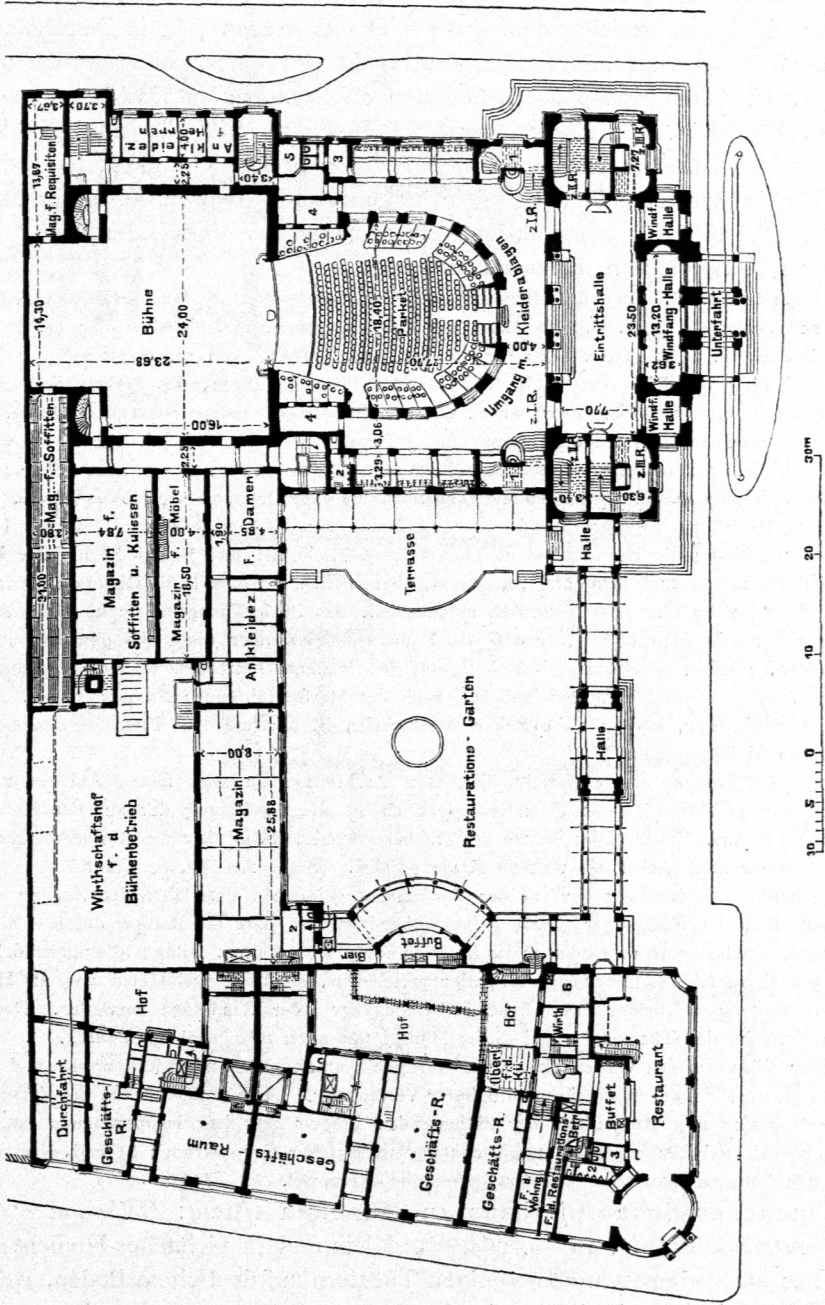


gegeben. Mit Unrecht, denn ein gutes Mafs von Luxus war durch die Aufgabe selbst geboten, und es kann nicht nachgewiesen werden, dafs eine hohe künstlerische Ausstattung einem Opernhause in höherem Mafse zukomme als einem dem gesprochenen Drama allein gewidmeten Theater.

Die mit durchgehends eisernem Einbau verfehene Bühne ist $30,80\text{ m}$ breit, $20,95\text{ m}$ tief und $27,90\text{ m}$ hoch. Die Hinterbühne ist $12,00\text{ m}$ breit, $10,50\text{ m}$ tief und $11,50\text{ m}$ hoch; die Unterbühne hat 4 Geflosse mit einer Gesamthöhe von $11,60\text{ m}$. Der hydraulisch bewegten Bühnenmafchinerie liegt das Aφphaleia-

System, wenn auch in sehr wesentlich modifizierter und ausgebildeter Form, zu Grunde; in ihren Leistungen ist sie allen Anforderungen gewachsen und würde selbst denjenigen einer großen Oper genügen, wenn-

Fig. 266.



Grundriss in Parkethöhe.

Neues Schauspielhaus zu Frankfurt a. M. (20).

Arch.: Seeling.

- 1. Parkettausgänge mit Windfängen. — 2. Aborte für Herren. — 3. Aborte für Damen. — 4. Salons. — 5. Direktor. — 6. Wärfche.

gleich gegen einige ihrer besonders eigentümlichen Einrichtungen, so z. B. gegen die fog. Bühnenwagen (siehe Art. 234, S. 303), von berufenen Seiten Bedenken erhoben werden.

Für die Dekorationen ist ein eigenes Magazin außerhalb des Gebäudes angelegt, so daß im Theater selbst nur das Nötigste aufbewahrt wird.